

Französisch Oberstufe Niveau verbessern

Beitrag von „Hamilkar“ vom 10. September 2009 23:26

Hallo Paulchen,

erstmal möchte ich dich beruhigen. Ich bin auch in Niedersachsen, und ich habe vor einem Jahr das gleiche gedacht wie du, als ich meinen Frz-Kurs (jetzt Jahrgang 13) bekommen hatte. Mittlerweile bin ich ein bisschen ruhiger geworden, aber trotzdem: Ein bisschen aufgeregt bin ich schon, denn das wird für mich das erste Mal als Erstkorrektor sein.

Ich bin der Meinung, dass Wortschatzbücher und sowas nur weiterer Ballast werden. Ich versuche, direkt bei dem anzusetzen, wo ich Probleme und/oder Lösungen vermute. Ich versuche, meine Schüler zu verbessern:

1. Indem ich mit dem aktuellen Material noch mehr "allgemeine Vokabelarbeit" mache, d.h. z.B. aus einem Text alle Verben raussuchen (Verben sind ja das Wichtigste, gefolgt von Adjektiven). Aber natürlich müssen sie das dann auch lernen und abgefragt bekommen.
2. indem ich sie lobe, wo sie was Gutes gemacht haben. Bei Klausuren muss man ja immer einen Kommentar drunter schreiben, das mache ich recht ausführlich und bestärke sie dann auch. Wenn man z.B. schreibt, dass sie weiterhin / verstärkt auf den Gebrauch von gérondif, Adjektiven etc achten sollen, dann machen sie das auch.
3. Konsequenz ist auch vonnöten. Entgegen einiger anderen aus dieser Diskussion bin ich nicht unbedingt der Meinung, dass meine Schüler zu viel Arbeit mit den anderen Prüfungskursen haben - und überhaupt: Mein Grundkurs ist ja auch ein Prüfungskurs, ist ja bei dir genauso.
4. Ein bisschen Auftrieb kriegen sie auch, wenn sie gut genug tournures kennen, also Wortmittel zum Verfassen von Texten. Ich habe ein ganz gutes Vokabelblatt zusammengestellt für Vergleiche ziehen. Denn Vergleichen ist in den letzten Abi-Prüfungen immer drangekommen, das ist ganz wichtig. Wenn die Schüler diese Bausteine können, dann kommen sie auch leichter in einen Schreibfluss rein und fühlen sich sicherer, und der Text steht irgendwie auf einem stabileren Gerüst. Nur weiß ich nicht, wie ich dir das Blatt zukommen lassen könnte, falls du überhaupt Interesse dran hast. Vielleicht Email an meine Schule (XXX) und mir (XX) deine Email ins Fach legen lassen? Der Kasten mit den Wortmitteln zum Vergleichen in dem Horizons Atelier Sicher ins Abi von Klett ist jedenfalls zu knapp, die Schüler können die Wörter nicht richtig syntaktisch und inhaltlich verwenden.
5. Bestätigen möchte ich noch einen meiner Vorredner: Ich sammle auch manchmal Texte ein, und das, was mehrere Leute falsch machen, wird dann gezielt an der Tafel erklärt.
6. Auf einer Fortbildung sagte mir eine im Zentralabitur erfahrenere Kollegin, dass die Schüler im Wesentlichen nur Französisch, Charakterisieren und Vergleichen können müssen. Es ist gar nicht soo viel, wie man erst denkt.
7. Die Schüler sind im Wortschatz immer nicht so gut, jedenfalls im Grundkurs, und sie interessieren sich zum Teil auch nicht so dafür. Bei den Klausuren arbeiten sie ja mit Wörterbüchern, dabei können sie schon viel wieder wettmachen. Was man -glaub ich- gut mit

ihnen üben muss sind Texte lesen und verstehen, aber das ist bei dem aktuellen Thema (Createurs de desirs) nicht so einfach, denn wir haben uns bislang hauptsächlich mit der Analyse von Werbung aufgehalten / aufhalten müssen. Man kann nicht alles auf einmal machen. Es kommen ja dann noch mehr Sachen, ich werde wohl die beiden Songs dann auch "textlich" ein bisschen genauer unter die Lupe nehmen.

8. Die Themen- und Lektürevorgaben in der Oberstufe Frz Niedersachsen sind in meinen Augen sehr problematisch. Ich möchte mich hier nicht aufregen und auslassen, aber man kann wohl letztlich sagen, dass gewisse Frustrationen auf Seiten der Schüler und auch des Lehrers vorprogrammiert sind. Nicht etwa, dass alles total schlecht wäre, aber in Teilen denke ich mir wirklich, dass ich da mit mehr Freiheiten und weniger Vorgaben besser mit meinem Kurs arbeiten und ihn vorbereiten könnte. Das Video von foule sentimentale ist totaler Schrott.

9. Mir fällt noch ein, dass es auch ziemlich wichtig ist, den Schülern zu zeigen, dass man da auch ziemlich viel Arbeit reinsteckt, dass man das Beste zu machen versucht, und dass man sie möglichst individuell im Blick hat auch. So fühlen sie sich einerseits "emotional begleitet", gleichzeitig aber auch kontrolliert, zum Teil wenigstens. Das kann dann auch die Frustration vielleicht ein bisschen ausgleichen. Eine gute Stimmung jedenfalls ist wichtig. Wenn du das Band zu den Schülern verloren hast, lassen sie sich total hängen, glaube ich. Es ist echt ein Drahtseilakt zwischen Konsequenz und Hinweisen auf die Eigenverantwortung einerseits und der Fürsorgepflicht und Hingabe andererseits.

So, nachdem du jetzt dies alles gelesen hast, hoffe ich, dass du wenigstens auch hilfreiche Tips gefunden hast. Ansonsten Sorry! 😊

Hamilkar